

EU-Lehrgang WIEN 2018/19
CIFE - „CENTRE INTERNATIONAL DE FORMATION EUROPÉENNE“
FIGLHAUS - AKADEMIE FÜR DIALOG UND EVANGELISATION



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Lehrgangstermin 20.11.2018

Thema

**Die EU als Rechtsgemeinschaft:
Herausforderungen im Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht**

Programm

17.30 – 18.30 Uhr

Pause

18.40 – 19.30 Uhr

Referent

Univ.-Prof. Ges. Dr. Andreas J. Kumin

Leiter der Abteilung Europarecht im Außenministerium
Univ.-Prof. am Institut für Europarecht an der Universität Graz

CV

Univ.-Prof. Ges. Dr. Andreas J. Kumin



Leiter der Abteilung für Europarecht im Völkerrechtsbüro des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres seit 2005; Vertragsprofessor am Institut für Europarecht an der Karl-Franzens-Universität Graz seit Oktober 2014.

Studium in Graz (Rechtswissenschaften, Mag. Dr. jur.; Übersetzungswissenschaften Englisch und Französisch) und Paris (École Nationale d'Administration - E.N.A, D.I.A.P.); seit 1990 im ö. Außenministerium: Auslandsverwendungen in Paris (1991-1992) und Genf (1994-2000), im Inland vorwiegend im Völkerrechtsbüro (allgemeines Völkerrecht, internationales Wirtschafts- und Umweltvölkerrecht, Europarecht); weitere Lehraufträge an der Universität Innsbruck, der Diplomatischen Akademie Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Verwaltungsakademie des Bundes.

Lehrplan

Die EU als Rechtsgemeinschaft

Ziel:

Vermittlung der zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit beim Zustandekommen und bei der Anwendung von Unionsrecht getroffenen Vorkehrungen sowie der besonderen Eigenschaften und der speziellen Wirkungen des Unionsrechts in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten am Beispiel Österreichs.

Inhalt:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden zunächst mit den Wertefundamenten und Garantien für den Rechtsschutz in der Union, den wichtigsten Erscheinungsformen des Unionsrechts, ihrer Rechtsnatur sowie den Hauptarten der Rechtsetzungsverfahren vertraut gemacht. Daran anschließend werden die bestimmenden Faktoren für das Verhältnis zwischen Unionsrecht und nationalem Recht sowie die von den mitgliedstaatlichen Behörden und Gerichten anzuwendenden Auslegungsgrundsätzen näher erörtert.

Gliederung:

1. Alleinstellungsmerkmale des Unionsrechts
2. Unionspolitiken
3. Grundpfeiler der Rechtsstaatlichkeit der EU (Grundwerte; Grundrechte; Gerichtlicher Rechtsschutz)
4. Das Unionsrecht: Formen und Erzeugung (Acquis; Rechtsetzungsverfahren)
5. Unionsrecht und nationales Recht (EU-Recht in der österreichischen Rechtsordnung; Vorrangwirkung; Anwendung des Unionsrechts – Beispiele; Auslegungsgrundsätze)

Methode:

Vortragmäßige Aufbereitung des Stoffes (ppt.) sowie Diskussion anhand von Fragen und Beiträgen der TeilnehmerInnen

Literaturempfehlung

Hafner/Kumin/Weiss (Hg.), Recht der Europäischen Union. Entwicklung Institutionen, Politiken, Verfahren, 2013 (Neuaufgabe in Vorbereitung)

Klamert, EU-Recht, 2015

Öhlinger/Potacs, EU-Recht und staatliches Recht. Die Anwendung des Europarechts im innerstaatlichen Bereich, 6. Auflage, 2017

Ranacher/Staudigl/Frischhut (Hg.), Einführung in das EU-Recht. Institutionen, Recht und Politiken der Europäischen Union, 3. Auflage, 2015

Reinisch, Essentials of EU Law, 2. Auflage, 2012

Schroeder, Grundkurs Europarecht, 5. Auflage, 2017

Leidenmühler, Europarecht. Die Rechtsordnung der Europäischen Union. 3. Auflage 2017

Borchardt, Das ABC des Rechts der Europäischen Union: Die Grundwerte der Europäischen Union, 2011